VERANSTALTUNGSREIHE NORDSACHSEN:

VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN
EINE ANNÄHERUNG AN DAS PHÄNOMEN

Nicht erst seit den Auswirkungen der Corona-Pandemie haben Verschwörungserzählungen Hochkonjunktur. In Krisenzeiten tendieren Menschen dazu, einfache Antworten auf komplexe Fragen zu suchen und genau hier können Verschwörungsideologien ihre Stärke entfalten. Dabei bedienen sie sich oft Ideologien der Ungleichwertigkeit und schüren Hass und Gewalt. In dieser Veranstaltungsreihe wollen wir das Phänomen und seine gesellschaftliche Bedeutung genauer unter die Lupe nehmen.

debunk
VERSCHWÖRUNGSTHEORETISCHEM ANTISEMITISMUS ENTGEGENTRETEN

AMADEU ANTONIO STIFTUNG

WANN
Im Zeitraum Ende Januar bis Ende März 2022

WO
Digital

FÜR WEN
Lehrer:innen, Sozialarbeiter:innen und alle Interessierte aus Nordsachsen

MIT WEM
Organisiert und durchgeführt vom Projekt debunk der Amadeu Antonio Stiftung, in Zusammenarbeit mit Referent*innen von zivilgesellschaftlichen Initiativen aus Sachsen.

ANMELDUNG
Für die Anmeldung bitten wir um den vollständigen Namen und Nennung der Institution für die Sie zuständig sind (Ehrenamt oder beruflich).

Die Anmeldung erfolgt per Email an:
marie.kuenne@amadeu-antonio-stiftung.de

Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist **nicht** möglich.

MODUL 1:
VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN - BITTE WAS?

EINE EINFÜHRUNG IN DAS PHÄNOMEN

25. Januar 2022, 18 – 20 Uhr

In diesem ersten Modul soll den Teilnehmenden ein grundsätzliches Verständnis davon vermittelt werden, was Verschwörungsideologien sind und woran man diese erkennt. Außerdem sollen die Fragen geklärt werden, warum Menschen an Verschwörungsideologien glauben und was daran gefährlich werden kann. Neben einem inhaltlichen Input, wird es Zeit für Fragen und Diskussion geben.

Referent*in: Marie Künne
(Projekt debunk, Amadeu Antonio Stiftung)

debunk
VERSCHWÖRUNGSTHEORETISCHEM ANTISEMITISMUS ENTGEGENTRETEN

AMADEU ANTONIO STIFTUNG

MODUL 2:
VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN UND RECHTSEXTREMISMUS

vsl. 09. Februar 2022, 18 - 20 Uhr

Rechtsextremismus und Verschwörungsideologien hängen oft eng miteinander zusammen und doch sind es zwei unabhängige Phänomene. Klar ist, dass rechtsextreme Verschwörungsideologien keine harmlosen Spinnereien sind, sondern konkrete Gefahr für Individuen und die demokratische Gesellschaft bedeuten. Im Vortrag werden die Funktionsweisen und Muster rechtsextremer Verschwörungsideologien analysiert.

Referent*innen: Sophie Nissen
(Projekt debunk, Amadeu Antonio Stiftung)

MODUL 3:
VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN UND ANTIFEMINISMUS

24. Februar 2021, 18 – 20 Uhr

Spätestens seit dem Attentat in Halle, bei dem der Täter als Motiv für seine Tat neben verschwörungsideologischem Antisemitismus auch seinen Hass auf den Feminismus und Frauen, angegeben hat, rückt Antifeminismus bei der Betrachtung von Gefahren und Feindbildern von Verschwörungserzählungen zunehmend in den Fokus. Wir wollen einen spezifischen Blick darauf werfen, welche Rolle Antifeminismus und der Hass auf LGBQTI-Personen in Verschwörungserzählungen spielt.

Referent*in: Aileen Kampfmann
(LAG Mädchen)

debunk
VERSCHWÖRUNGSTHEORETISCHEM ANTISEMITISMUS ENTGEGENTRETEN

AMADEU ANTONIO STIFTUNG

MODUL 4:
VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN UND REICHSBÜRGER

07. März 2022, 18 - 20 Uhr

Reichsbürger und Souveränist*innen gefährden auch in Sachsen den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die plurale Demokratie. Es handelt sich dabei um Personen, die der Verschwörungsideologie anhängen, es handele sich bei Deutschland um ein besetztes Land. Sowohl Holocaust-Relativierung, als auch eine hohe Gewaltbereitschaft gehen u.a. oft mit diesen Erzählungen einher. Was die Bewegung der Reichsbürger genau ausmacht und wo diese zu verorten ist, vertiefen wir in diesem Seminar.

Referent*in: Benjamin Winkler
(Projekt debunk, Amadeu Antonio Stiftung)

MODUL 5:
UND NUN – WAS KANN MAN TUN? HANDLUNGSSTRATEGIEN IM UMGANG MIT VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN

23. März 2022, 18 – 20 Uhr

In diesem Workshop werden gemeinsam Handlungsstrategien im Umgang mit Verschwörungsideologien erarbeitet. Außerdem soll auf Achtungszeichen hingewiesen werden, die in die direkte Konfrontation mit Anhänger*innen von Verschwörungsideologien mitgenommen sollten. Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe wird der Blick in die Zukunft gerichtet und gemeinsam mit den Teilnehmenden danach gefragt, was jede*r Einzelne von uns tun kann um sich für eine demokratische Gesellschaft zu engagieren.

Referent*in: Marie Künne
(Projekt debunk, Amadeu Antonio Stiftung)

debunk
VERSCHWÖRUNGSTHEORETISCHEM ANTISEMITISMUS ENTGEGENTRETEN

AMADEU ANTONIO STIFTUNG

Amadeu Antonio Stiftung Sachsen
Projekt Debunk - verschwörungstheoretischem Antisemitismus entgegentreten

www.amadeu-antonio-stiftung.de/projekte/debunk

debunk@amadeu-antonio-stiftung.de
0341 46 26 26 226
Postfach 31801, 04211 Leipzig